



## **Sicherheit geht jeden an!**

Wichtige Informationen für die  
Nachbarn des Chemieparks Marl



Prof. Dr. Walter Tötsch

## Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

der Chemiepark Marl ist seit mehr als 75 Jahren ein attraktiver Standort für die Chemische Industrie. Die ansässigen Unternehmen stellen eine Vielzahl unterschiedlicher Produkte her, die ihre Anwendung zum Beispiel im Medizin- und Pflegebereich, in der Automobil- und Kosmetikindustrie sowie im

Wohn- und Freizeitbereich finden. Mit dieser Broschüre geben wir Ihnen einen Überblick über unsere Tätigkeiten und die Stoffe, mit denen wir umgehen.

Bei allem, was wir tun, gilt der Grundsatz: Im Chemiepark Marl wird SICHERHEIT groß geschrieben, denn der Schutz von Mensch und Umwelt hat für uns höchste Priorität. Es ist unser Bestreben, die Produktionen am Standort möglichst unfallfrei zu betreiben. Dafür sorgen gut ausgebildete Mitarbeiter und moderne Überwachungs- und Sicherheitssysteme.

In den letzten Jahrzehnten haben wir hohe Sicherheitsstandards entwickelt, die wir kontinuierlich den neuesten Erkenntnissen anpassen. Unsere Mitarbeiter nehmen an umfangreichen Sicherheitsunterweisungen teil und wir führen regelmäßig Notfallübungen durch – zum Teil in Zusammenarbeit mit den öffentlichen Sicherheitskräften.

Unser Ziel ist es, ein größtmögliches Maß an Anlagen- und Arbeitssicherheit zu gewährleisten. Doch trotz aller Vorsichtsmaßnahmen kann niemand mit absoluter Sicherheit ein Schadensereignis ausschließen. Damit Sie im Fall der Fälle das Richtige tun, haben wir in dieser Broschüre wichtige Sicherheitshinweise für Sie zusammengestellt. Wir empfehlen Ihnen, diese Broschüre aufmerksam zu lesen und immer griffbereit aufzubewahren.

Die Broschüre wird in regelmäßigen Abständen aktualisiert. Da sich (wieder) einige Änderungen ergeben haben, erhalten Sie nun die aktuelle Fassung.

Auf weiterhin gute und sichere Nachbarschaft

Prof. Dr. Walter Tötsch

Standortleiter Chemiepark Marl  
für die Unternehmen im Chemiepark Marl



## Der Chemiepark Marl

Der Chemiepark Marl ist der größte Standort der Evonik Industries AG. Neben Evonik, ihren Tochtergesellschaften und Beteiligungen sind weitere Unternehmen hier angesiedelt. Auf dem zirka 6,5 Quadratkilometer großen Areal wird eine Vielzahl unterschiedlicher Produkte hergestellt, die wir in Bereichen des täglichen Lebens wiederfinden.

Ob Tapeten oder Wandfarben, Haarshampoo oder Hygieneartikel, Latex-Matratzen oder Pharmazeutika, Komponenten für den Autobau und Kraftstoffzusätze – die Produktpalette ist vielfältig. Auch Joghurt und Margarine kommen nicht ohne die leistungsstarken Chemikalien aus, ebenso wenig wie viele Sportartikel.

Die Verantwortung bezüglich Sicherheit und Umwelt und damit letztlich des Schutzes der Mitarbeiter hier am Standort und der Menschen in der Region wird von den Unternehmen gemeinsam getragen. Dazu haben alle Gesellschaften ein standortinternes, vertraglich abgesichertes Regelwerk unterzeichnet. Ziel dieses Regelwerkes ist eine homogene Sicherheits- und Umweltpolitik, deren Umsetzung durch die Evonik Technology & Infrastructure GmbH gewährleistet wird. Integrale Bestandteile sind Werkschutz, Brandschutz, Notfallmanagement, Betriebsärztliche Notfallversorgung sowie Immissionsüberwachung. Der Chemiepark Marl gehört zu den ersten großen deutschen Chemiestandorten, deren Gesellschaften freiwillig mit Erfolg am Öko-Audit-System teilgenommen haben.

Am Standort sind rund 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt – darunter sind etwa 650 Auszubildende. Als einer der größten Arbeitgeber und Ausbilder in der Region sind wir uns unserer sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und insbesondere unserer Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern und Ihnen – unseren Nachbarn.



## Die Störfall-Verordnung

Die Unternehmen im Chemiepark Marl unterliegen einer Vielzahl gesetzlicher und behördlicher Auflagen. Die Produktions- und Lageranlagen sind nach verschiedenen Gesetzen und Rechtsvorschriften, zum Beispiel dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG), behördlich genehmigt. Folgende Gesellschaften betreiben im Chemiepark Marl Anlagen, die der Störfall-Verordnung (12. BImSchV) unterliegen:

- **Air Liquide Deutschland GmbH**
- **C + S Chlorgas GmbH**
- **Evonik Degussa GmbH**
- **Evonik Materials GmbH**
- **Evonik Logistics Services GmbH**
- **INEOS Styrenics GmbH**
- **ISP Marl GmbH**
- **OXEA Produktion GmbH & Co. KG**
- **Sasol Germany GmbH**
- **Synthomer Deutschland GmbH**
- **VESTOLIT GmbH**

Die Störfall-Verordnung regelt die besonderen Anforderungen, die an Betriebe gestellt werden, die mit bestimmten gefährlichen Stoffen umgehen. Dazu gehört unter anderem auch, die Öffentlichkeit über Sicherheitsmaßnahmen und Verhaltensregeln zu informieren.

Für alle Anlagen, die der Störfallverordnung unterliegen, gibt es Konzepte zur Verhinderung von Störfällen. Für die Anlagen der Betriebsbereiche mit erweiterten Pflichten gemäß der Störfall-Verordnung haben wir zusätzlich Sicherheitsberichte erstellt, in denen wir die Wirksamkeit unserer technischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen darlegen. Diese Berichte werden von den Behörden überprüft. Die vorgeschriebenen Melde- und Informationspflichten gegenüber den zuständigen Behörden wie Feuerwehr, Ordnungsamt Marl und Bezirksregierung Münster erfüllen wir selbstverständlich.

Die Produktionen arbeiten zum Teil mit höherem Druck und höheren Temperaturen. Dabei gibt es Anlagen, in denen kontinuierlich oder auch diskontinuierlich nur ein Stoff oder abwechselnd mehrere Stoffe hergestellt werden. Neben den Produktionsanlagen gibt es auch Läger auf dem Chemieparkgelände, in denen Rohstoffe, Zwischen- und Fertigprodukte gelagert werden. In diesen Anlagen, die unter den Geltungsbereich der Störfall-Verordnung fallen, arbeiten wir unter strengen Sicherheitsvorkehrungen mit rund 50 Stoffen (auch Stoffgruppen/Zubereitungen), die in den Anhängen der Störfall-Verordnung aufgeführt sind.



## Sicher handeln und Gefahren abwehren

Der sichere Betrieb der Anlagen hat im Chemiepark Marl oberste Priorität. Bei bestimmungsgemäßem Betrieb gehen von den in der Störfall-Verordnung definierten gefährlichen Stoffen keine Gefahren aus. Deshalb nehmen Sicherheitsaspekte bereits während der Planungs- und Bauphase unserer Anlagen einen hohen Stellenwert ein. Für eine sichere Steuerung und Überwachung der Produktionsanlagen sorgen computergestützte Systeme – sogenannte Prozessleitsysteme. Unsere gut geschulten Mitarbeiter können frühzeitig Abweichungen vom bestimmungsgemäßen Betrieb feststellen und definierte Gegenmaßnahmen einleiten. Zudem ist jede Anlage gegen Störungen mehrfach durch automatische Schutzeinrichtungen abgesichert.

Unsere Einrichtungen zur Lagerung der Produkte werden von Fachkräften regelmäßig überwacht und überprüft. Festgelegte Vorgaben für Verpackung und Transport gewährleisten, dass die Ware sicher das Werk in Richtung unserer Kunden verlässt und diese alle umwelt- und sicherheitsrelevanten Produktinformationen erhalten.

Zudem arbeiten wir kontinuierlich an der Weiterentwicklung unserer Sicherheitskultur, indem wir unsere Mitarbeiter trainieren, das Vorbildverhalten schulen und durch Arbeitssicherheitsaktionen immer wieder für das Thema Sicherheit sensibilisieren.

Bei dennoch auftretenden Gefahren, wie z. B. einer Freisetzung gefährlicher Stoffe, einem Brand oder einer Explosion, ist es unser wichtigstes Anliegen, Mitarbeiter, Nachbarn und Umwelt vor den Auswirkungen zu schützen. Für alle Betriebe im Chemiepark Marl existieren Alarm- und Gefahrenabwehrpläne, in denen Maßnahmen, Schulungen und Übungen festgelegt sind, um auf die Folgen eines Ereignisses richtig reagieren zu können. In Zusammenarbeit mit der Stadt Marl, der Feuerwehr und der Polizei haben wir gemeinsam Aufgaben und Verantwortlichkeiten für den Notfall festgelegt und Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung getroffen. Diese Maßnahmen können z. B. das Niederschlagen gasförmiger Stoffe mittels Sprühnebel, das Abdecken flüssiger Stoffe mittels Schaum oder das Löschen von Bränden durch die Werkfeuerwehr sein. Die Werkfeuerwehr erreicht jeden Ort im Chemiepark Marl in weniger als fünf Minuten. Die Stadt Marl leitet die Einsatzmaßnahmen im betroffenen Gebiet der Stadt außerhalb des Chemieparks. Sie warnt die Bevölkerung und ist zuständig für eine eventuelle Evakuierung. Nach Ereignissen werden im Bedarfsfall schriftliche Informationen an die betroffenen Bürger verteilt.

Unsere Verantwortung endet nicht an den Grenzen des Chemieparks. Unsere schlagkräftige Werkfeuerwehr ist Mitglied des Transport-Unfall-Informations- und Hilfeleistungssystems (TUIS). Dieser freiwillige Dienst steht bundesweit rund um die Uhr den Behörden, der Feuerwehr und der Polizei bei Transportunfällen mit gefährlichen Gütern zur Verfügung und unterstützt die öffentliche Gefahrenabwehr auf Anforderung.

## Was tun, wenn doch etwas passiert?

Sollte es trotz aller Sicherheitsvorkehrungen dennoch zu einem Störfall kommen, so ist neben einem Brand oder einer Explosion auch die Freisetzung gefährlicher Stoffe möglich. Dies kann zur Gefährdung von Mensch und Umwelt sowie zu Sachschäden auch außerhalb des Chemieparks Marl führen. Je nach Art des Störfalls und der beteiligten Stoffe können auch Belastungen der Luft, des Bodens und des Wassers auftreten.

Bei Eintritt eines Ereignisses treten unsere Alarm- und Gefahrenabwehrpläne in Kraft. Sollten Auswirkungen außerhalb des Chemieparks Marl nicht auszuschließen sein, informieren wir die örtlichen Behörden. Diese informieren Sie, unsere Nachbarn.

### Sie erkennen die Gefahr durch...

- sichtbare Zeichen wie Rauch oder Feuer
- die Wahrnehmung eines ungewöhnlichen Geruchs
- Reaktionen des Körpers wie Übelkeit, Reizung der Augen bzw. der Atemwege

### So verhalten Sie sich richtig:

- Achten Sie auf Lautsprecherdurchsagen der Feuerwehr und der Polizei und leisten Sie den Anordnungen unbedingt Folge.
- Bewahren Sie Ruhe.
- Suchen Sie geschlossene Räume auf.
- Rufen Sie Ihre Kinder ins Haus.
- Benachrichtigen Sie Ihre Nachbarn.
- Nehmen Sie Passanten vorübergehend auf.
- Helfen Sie insbesondere älteren und Menschen mit Behinderung.
- Schließen Sie alle Türen und Fenster.
- Stellen Sie Belüftungen und Klimaanlage ab – auch im Auto.
- Schalten Sie das Radio ein.
  - Radio Vest: UKW 105,2 MHz
  - WDR 2: UKW 99,2 MHz

### Darauf sollten Sie in der Folgezeit achten:

- Vermeiden Sie wegen möglicher Explosionsgefahr jedes offene Feuer (nicht rauchen).
- Halten Sie sich wegen möglicher Glasbruchgefahr nicht in der Nähe von Fenstern auf.
- Gehen Sie bei ungewohnten Gerüchen in ein oberes Stockwerk. Gase sind oft schwerer als Luft und bleiben am Boden.
- Halten Sie bei Geruchswahrnehmungen feuchte Tücher locker vor Mund und Nase. Gesundheitsgefährdende Stoffe können so zumindest teilweise zurückgehalten werden.
- Warten Sie auf Nachrichten und Hinweise der Behörden.

### Das sollten Sie auf keinen Fall tun:

- Verlassen Sie nicht unaufgefordert das Haus.
- Unternehmen Sie nichts auf eigene Faust. Sie gefährden sich damit nur selbst.
- Flüchten Sie nicht zu Fuß oder mit dem Auto. Die Verkehrswege werden von den Einsatzfahrzeugen benötigt.

**Sobald die Gefahr vorüber ist, werden Sie durch die Feuerwehr und die Polizei sowie über die Radiosender informiert.**



## Die Stoffe und ihre Gefährdungsmerkmale

Im Chemiapark Marl arbeiten wir mit Stoffen, die in der Störfall-Verordnung genannt sind. Der Einsatz erfolgt unter strengen Sicherheitsvorkehrungen gemäß den gesetzlichen Vorgaben. Diese Stoffe sind mit Piktogrammen gekennzeichnet, die auf mögliche Gefahren hinweisen.

Im Folgenden werden die Gefahrenpiktogramme dargestellt, beschrieben und Beispiele für die im Chemiapark verwendeten Stoffe genannt.

### Gefahrenpiktogramme

Piktogramme	Bedeutung	Stoffe (Beispiele)
 Explodierende Bombe	<b>Explosive Stoffe/ Gemische, Selbsterzetzende Stoffe/Gemische</b>	organische Peroxide
 Flamme	<b>Entzündbare Stoffe</b>	Ethanol Propen
 Flamme über einem Kreis	<b>Oxidierende Gase und Feststoffe</b>	Sauerstoff Wasserstoffperoxid

### Gefahrenpiktogramme

Piktogramme	Bedeutung	Stoffe (Beispiele)
 Gasflasche	<b>Tiefgekühlte oder gelöste Gase</b>	Stickstoff Ammoniak
 Ätzwirkung	<b>Schwere Haut- und Augenschädigung</b>	Natronlauge Essigsäure
 Totenkopf mit gekreuzten Knochen	<b>Akute Toxizität Lebensgefahr beim Verschlucken, Einatmen und Hautkontakt</b>	Methanol Chlorwasserstoff
 Ausrufezeichen	<b>Gesundheitsgefahr Reizung der Haut, Augen und Atemwege</b>	Aceton Styrol
 Gesundheitsgefahr	<b>Krebserregend, erbgutverändernd, reproduktionstoxisch, Atemwegs- sensibilisierend</b>	Benzol 1,3-Butadien
 Umwelt	<b>Stoffe, die für Wasserorganismen giftig sind</b>	Ammoniak Hexan



## Die wichtigsten Sicherheitshinweise auf einen Blick



### Alarmierung

- Sirensignal (auf- und abschwellender Ton) der Stadt Marl
- Lautsprecherdurchsagen von Polizei und Feuerwehr



### Richtiges Verhalten

- Ruhe bewahren
- Gebäude/Wohnung aufsuchen
- Kinder ins Haus rufen
- Nachbarn verständigen
- Passanten vorübergehend aufnehmen
- Türen und Fenster schließen
- Belüftungsanlagen ausschalten
- offenes Feuer vermeiden



### Radio einschalten

- Radio Vest: UKW 105,2 MHz
- WDR 2: UKW 99,2 MHz



### Weisungen der Einsatzkräfte beachten

- Nur in wirklich dringenden Fällen über die Notrufnummer 112 Hilfe anfordern.
- Telefonverbindungen zu Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst freilassen.



### Entwarnung

- Sirensignal (Dauerton) der Stadt Marl
- Lautsprecherdurchsagen von Polizei und Feuerwehr
- Ansage im Radio

**Verlassen Sie das Haus erst nach der Entwarnung!**

## Die wichtigsten Telefonnummern auf einen Blick

### Rettungsdienst/Feuerwehr

TELEFON 112

### Polizei-Notruf

TELEFON 110

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

TELEFON +49 2365 116-117

### Krankentransporte

TELEFON +49 2365 1-9222

### Ihr Hausarzt

TELEFON .....

### Marien-Hospital, Marl

TELEFON +49 2365 911-0

### Paracelsus-Klinik, Marl

TELEFON +49 2365 90-0

### Umwelt- und Nachbarschaftstelefon Chemiepark Marl

TELEFON +49 2365 49-5555

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.chemiepark-marl.de](http://www.chemiepark-marl.de)

**Beteiligte Gesellschaften:**

Air Liquide Deutschland GmbH

C + S Chlorgas GmbH

Evonik Degussa GmbH

Evonik Materials GmbH

Evonik Logistics Services GmbH

INEOS Styrenics GmbH

ISP Marl GmbH

OXEA Produktion GmbH & Co. KG

Sasol Germany GmbH

Synthomer Deutschland GmbH

VESTOLIT GmbH

**CHEMIEPARKMARL**

Paul-Baumann-Straße 1

45772 Marl

TELEFON +49 2365 49-5555

TELEFAX +49 2365 49-4444

[www.chemiepark-marl.de](http://www.chemiepark-marl.de)